

Wahlanleitung

So funktioniert die Stadtparlaments-Wahl

Bei der Stadtparlaments-Wahl gibt es:

- **Listen** (gemeldete Parteien oder Gruppierungen haben eine eigene Liste)
- **Kandidatinnen und Kandidaten** (Personen)

Sie können Ihre Stimmen einer Partei oder Gruppierung geben, indem Sie 1 bestimmte Liste wählen. Auf der gewählten Liste können Sie Ihre Stimmen dann verschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten (maximal 60 Personen) geben. Je mehr Stimmen eine Liste bekommt (Partei-Stimmen), desto mehr Sitze erhält die Partei oder Gruppierung im Stadtparlament.

Partei-Stimmen: Die Partei erhält die Stimmen von den Kandidatinnen und Kandidaten Ihrer Liste (Kandidaten-Stimmen) und die Zusatz-Stimmen (leere Zeilen).

Kandidaten-Stimmen: Kandidatinnen und Kandidaten erhalten Stimmen, wenn ihr Name auf einer Liste steht (maximal 2-mal pro Liste).

Zusatz-Stimmen: Für jede leere Zeile auf der Liste erhält die Partei eine Zusatz-Stimme.

Zunächst wird aufgrund der Partei-Stimmen ermittelt, welche Partei wie viele Sitze erhält. Anschliessend werden die gewonnenen Sitze an die Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste verteilt. Die Personen mit den meisten Kandidaten-Stimmen sind gewählt.

Für die Wahl haben Sie verschiedene Möglichkeiten. In der Anleitung auf den nächsten Seiten steht, wie es geht.



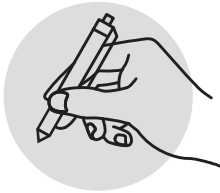
VIDEOANLEITUNG



Eine Videoanleitung finden Sie unter
stadt.winterthur.ch/wahlen

Wahlanleitung

BEI ÄNDERUNGEN MÜSSEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE BEACHTEN



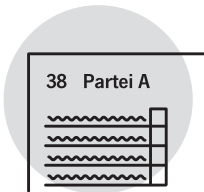
Änderungen selbst machen

Sie müssen alle Änderungen **persönlich und handschriftlich** machen.

42.001 Exempel Claudia
~~38.016 Muster Hans~~ 1987, Unternehmer

Klare und eindeutige Änderungen

Bezeichnen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten so, dass eindeutig klar ist, wer gemeint ist. Das heisst: Schreiben Sie die **Kandidaten-Nummer**, den **Nachnamen** und den **Vornamen** hin.



Nur Namen von vorgedruckten Listen

Sie können nur Personen wählen, die auf einer Liste in diesem Wahllisten-Set aufgeführt sind.



Keine Person mehr als 2-mal aufführen

Sie können eine Person maximal 2-mal aufführen. Führen Sie eine Person **mehr** als 2-mal auf, zählt sie trotzdem nur 2-mal.



Nicht mehr als 60 Namen auf einer Liste

Auf einer Liste dürfen **nicht** mehr als 60 Namen stehen. Die Personen, die 2-mal auf der Liste stehen, zählen als 2 Namen. Die Namen, die **zu viel** sind, werden **gestrichen**.



Keine Wiederholungszeichen

Wiederholungszeichen und Ähnliches sind **nicht** erlaubt. Verwenden Sie also **keine Gänsefüsschen** und schreiben Sie **nicht «dito» oder «item»**. Wenn Sie eine Person 2-mal aufführen wollen, schreiben Sie die Kandidaten-Nummer sowie den Nachnamen und Vornamen 2-mal auf.

Wahlanleitung

Für die Wahl haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Sie können eine vorgedruckte Liste aus diesem Wahllisten-Set unverändert abgeben.
- Sie können eine vorgedruckte Liste nehmen und sie abändern.
- Sie können die leere Liste nehmen und sie selbst ausfüllen.

UNVERÄNDERTE LISTE

In diesem Wahllisten-Set finden Sie alle gültigen vorgedruckten Listen. Sie können 1 davon wählen und sie so abgeben, wie sie ist.

Auswirkung:

- Sie geben alle Ihre Stimmen der Partei, die oben auf der Liste steht.
- Die Partei erhält so viele Stimmen (Partei-Stimmen), wie Namen (Kandidaten-Stimmen) und leere Zeilen (Zusatz-Stimmen) aufgeführt sind.

[illegible]

LISTE ABÄNDERN

Sie können eine der vorgedruckten Listen aber auch abändern. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

1 | Streichen – einzelne Kandidatinnen und Kandidaten nicht wählen

Wollen Sie manchen Personen auf der Liste **keine** Stimme geben?
Dann können Sie diese Namen **durchstreichen**.

Auswirkung:

- Durchgestrichene Kandidatinnen und Kandidaten erhalten **keine** Kandidaten-Stimmen.
- Die Partei erhält für die nun leeren Zeilen der durchgestrichenen Personen trotzdem die Zusatz-Stimmen. Das heisst, Sie geben der Partei durch die Streichung **nicht** weniger Stimmen.

38.015 Beispiel Pia	1974, Sekundarlehrerin				
38.016 Muster Hans	1987, Unternehmer				
38.017 Vorschlag Erkan	1991, Journalist				

Wahlanleitung

LISTE ABÄNDERN

2 | Kumulieren – Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugen

Wollen Sie manche Kandidatinnen und Kandidaten auf Ihrer Liste bevorzugen? Dann können Sie die Personen **wiederholen (= kumulieren)**. Wenn Sie zum Beispiel einen Namen gestrichen haben, können Sie einen anderen Namen ein 2. Mal aufschreiben. Wenn leere Zeilen vorhanden sind, können auch diese dafür genutzt werden.

Achtung: Keine Person darf **mehr als 2-mal** auf Ihrer Liste stehen. Total dürfen **nicht mehr als 60 Namen** auf der Liste stehen.

Auswirkung:

- Führen Sie eine Person 2-mal auf, erhält sie 2 Stimmen von Ihnen. Personen, die nur 1-mal auf der Liste stehen, erhalten nur 1 Stimme. Sie können so also Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugen und andere benachteiligen.
- Das Kumulieren hat **keinen** Einfluss auf die Anzahl der Partei-Stimmen. Die Partei erhält immer noch alle Ihre Partei-Stimmen.

38.015 Beispiel Pia	1974, Sekundarlehrerin			
38.015 Beispiel Pia				
38.016 Muster Hans	1987, Unternehmer			
38.017 Vorschlag Erkan	1991, Journalist			

3 | Panaschieren – Kandidatinnen und Kandidaten anderer Listen hinzufügen

Sie dürfen auf Ihrer Liste auch Namen **aus anderen Listen hinzufügen (= panaschieren)**. Zum Beispiel als Ersatz für eine andere Person oder auf einer leeren Zeile. Die Personen **müssen** aber **auf einer anderen Liste** aufgedruckt sein.

Auswirkung:

- Mit dem Panaschieren benachteiligen Sie die gestrichene Person und auch die gewählte Partei. Die Person und die Partei erhalten 1 Stimme weniger.
- Sie bevorzugen dagegen die neu hinzugefügte Person und die Partei, von der Sie diese Person übernommen haben.

38.015 Beispiel Pia	1974, Sekundarlehrerin			
42.001 Exempel Claudia				
38.016 Muster Hans	1987, Unternehmer			
38.017 Vorschlag Erkan	1991, Journalist			

Wahlanleitung

LISTE ABÄNDERN

4 | Ändern der Listennummer und Listen-Bezeichnung

Oben auf der Liste stehen die Listennummer und die Listen-Bezeichnung (zum Beispiel Parteiname). Sie können beides **streichen** und durch die Nummer und die Bezeichnung einer anderen Liste **ersetzen**.

Falls die neue Listennummer und die Listen-Bezeichnung **nicht** übereinstimmen, gilt die Listen-Bezeichnung. Beispiel: Sie schreiben «Liste 04, Partei A», aber die Partei A hat die Nummer 03. Dann gilt die Bezeichnung «Partei A».

Liste 39: Partei C	38 - Partei A	WM

Auswirkung:

Mit dieser Änderung können Sie Ihre **Partei-Stimmen auf mehrere Parteien verteilen**:

- ▶ Die ursprüngliche Partei erhält die Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie auf der Liste stehen lassen.
- ▶ Die Partei, die Sie oben neu aufgeführt haben, erhält die Stimmen für leere Zeilen.
- ▶ Falls Sie die bisherige Listennummer und Listen-Bezeichnung auf der Wahlliste streichen und **keine** neue Listennummer und Listen-Bezeichnung aufschreiben, gehen die Stimmen der leeren Zeilen (Zusatz-Stimmen) verloren.

Wahlanleitung

LEERE LISTE SELBER AUSFÜLLEN

Im Wahllisten-Set gibt es eine leere Liste. Dort können Sie oben die Listennummer und die Listen-Bezeichnung Ihrer bevorzugten Partei aufschreiben.

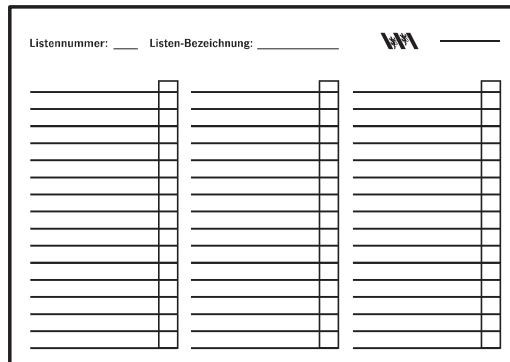
Auf dieser Liste können Sie selbst Kandidatinnen und Kandidaten der vorgedruckten Listen zusammenstellen. Es muss mindestens 1 Name aus einer Liste in diesem Wahllisten-Set darauf stehen.

Auf die Liste können Sie Nachnamen, Vornamen und Nummer der Kandidatinnen und Kandidaten schreiben, die Sie wählen möchten. Sie können auch Kandidatinnen und Kandidaten von verschiedenen Listen wählen.

Achtung, auch hier gilt: Der gleiche Name darf **maximal 2-mal** auf der Liste stehen. **Total** dürfen **nicht mehr als 60 Namen** auf der Liste stehen. Die Personen, die 2-mal auf der Liste stehen, zählen als 2 Namen.

Auswirkung:

- ▶ Die aufgeschriebenen Kandidatinnen und Kandidaten erhalten Ihre Stimmen (Kandidaten-Stimmen) und die Parteien der Kandidatinnen und Kandidaten erhalten die Partei-Stimmen.
- ▶ Die Partei, die Sie oben aufgeführt haben, erhält die Stimmen für leere Zeilen (Zusatz-Stimmen).
- ▶ Wenn Sie oben **keine** Listennummer und **keine** Listen-Bezeichnung aufschreiben, werden die leeren Listenplätze **keiner** Partei zugeordnet. Diese Zusatz-Stimmen gehen verloren.



Das Diagramm zeigt eine leere Wahlliste mit drei Spalten. Die Spaltenüberschriften sind: 'Listennummer: ____', 'Listen-Bezeichnung: ____' und das Logo der Stadt Winterthur. Die Spalten sind jeweils in 10 Zeilen unterteilt, was insgesamt 30 Zeilen ergibt. Jede Zeile ist für die Aufnahme eines Kandidaten vorgesehen.

- ▶ Eine **Videoanleitung** und **weitere Informationen** finden Sie online unter stadt.winterthur.ch/wahlen

